



REQUIEM FÜR AUSCHWITZ

Konzert zum Gedenken an die Opfer
des NS-Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau

anlässlich des 75. Jahrestages der Befreiung von Auschwitz

26. JANUAR 2020 | BERLINER DOM | 18.00 UHR

PROGRAMM

Ben Steinberg *1929

»Sim Schalom« (Gib Frieden für Israel und alle Völker)
für Kantor, Chor und Orgel

Kantor Isaac Sheffer

Synagogal Ensemble Berlin

Orgel: Arno Schneider

Leitung: Regina Yantian

Roger Moreno-Rathgeb *1956

»Requiem für Auschwitz«
in g-moll, Op. 4 für Soli, Chor und Orchester

Roma und Sinti Philharmoniker

Synagogal Ensemble Berlin

Leitung: Regina Yantian

Yasmine Levi-Ellentuck, Sopran

Zoe Kissa, Mezzosopran

Alexander Simoes, Tenor

Gabriel Loewenheim, Bass

Riccardo M Sahiti, Gesamtleitung

EINLADUNG

Wir laden Sie herzlich ein

KONZERT ZUM GEDENKEN AN DIE OPFER DES NS-VERNICHTUNGSLAGERS AUSCHWITZ-BIRKENAU

anlässlich des 75. Jahrestages der Befreiung von Auschwitz und im Rahmen des

INTERNATIONALEN HOLOCAUST-GEDENKTAGES

am **26. JANUAR 2020**

um **18:00 – 20:00 UHR** Einlass 17:30 Uhr

im **BERLINER DOM** Am Lustgarten, 10178 Berlin

Zum ersten Mal treten die Roma und Sinti Philharmoniker mit dem Synagogal Ensemble Berlin auf.

Gemeinsam musizieren sie zur Würdigung der Opfer und Überlebenden sowie zum Gedenken an den

75. Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau.

Wir bitten alle Gäste um die Bestätigung ihrer Teilnahme: www.eaberlin.de/seminars

Rückfragen an Ev. Akademie zu Berlin | Rosalita Huschke | Tel.: (030) 203 55 - 404 | E-Mail: huschke@eaberlin.de

Das Gedenkkonzert wird veranstaltet von:



Dokumentations- und Kulturzentrum
Deutscher Sinti und Roma

ZENTRAL
RAT [Deutscher
Sinti & Roma]



Landesrat der Sinti und Roma



Westfälische Straße 10



BERLINER  DOM

Das Gedenkkonzert wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung und Förderung von:



Auswärtiges Amt



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND

be  Berlin

Berliner Landeszentrale
für politische Bildung



mehr dom , mehr kultur



STIFTUNG WIRTH

FREUDENBERG
STIFTUNG

